



Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss



Pressekonferenz
07. Juli 2020 – 11:00 Uhr
Kreishaus Neuss

Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss

Oberstr. 91 | 41460 Neuss

rhein
kreis
neuss

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss

Pilotstudie zum Aufbau
eines Innovationsmonitoringssystems

Kurzfassung: Die Kernergebnisse

Eine Auswertung der Projektgemeinschaft

für die

Synergie 2

Dr. Rainer Bovelet und Dipl.-Kfm. Chris Proios

ProCME

Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss

vertreten durch

Herrn Abts

Oberstr. 91 | 41460 Neuss

**rhein
kreis
neuss**

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss 2020: **Ansatz / Ziele**

Kontinuierliche Erforschung des regionalen Innovationsgeschehens zur Unterstützung und Förderung der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

- Mehrstufige und **systematisierte Analyse** des Innovationsgeschehens in der Wirtschaft des Rhein-Kreis und seinen acht Kommunen: **Pilotstudie und „Nullmessung“** (2020)
- **Kernfrage:** Wie groß ist der Anteil von Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss, die als innovativ (im engeren und im erweiterten Sinne) eingestuft werden können?
- **Innovationsstrukturen** analysieren und **Innovationschwerpunkte** in der hiesigen Wirtschaft **identifizieren**
- Basisinformationen bereitstellen – Strukturen, Stärken und Schwächen analysieren – **Grundlagen für ein kontinuierliches Innovationsmonitoringsystem** schaffen
- Ziel: Grundlagenanalyse als **Basis für jährliche Messungen** des Innovationsgeschehens und des regionalen Innovationsklimas der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss
- Ausgangssituation: „Startphase 2020“ - Fortführung 2021

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss analysiert und baut den „Innovationskreis Rhein-Kreis Neuss“ weiter aus

1

Ansatz und Methodik

Pilotstudie - „Nullmessung“ - Bestands- und Strukturanalyse

Die zentrale erkenntnisleitende Frage lautet:
Wie groß ist der Anteil von Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss und
in seinen acht Kommunen, die als innovativ (im engeren und im
erweiterten Sinne) eingestuft werden können?

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss 2020: Drei Untersuchungsperspektiven

Perspektive 1: Sieben „Sektortypen der Forschungs- und Wissensintensität“

Die Verdichtung zu drei Sektorclustern erfolgt zur Komplexitätsreduktion, um damit die Verständlichkeit der Analyse zu erhöhen.

Perspektive 2: Drei „Sektorcluster der Forschungs- und Wissensintensität“

Perspektive 3: Segment „Information – Telekommunikation – Kommunikation“ (ITK)

Basis: Multidimensionales und gestuftes Konzept zur Messung der „Forschungs- und Wissensintensität“

Schwerpunkt: „Forschung und Entwicklung“

Modell: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW), Hannover / Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe / Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim)

Umsetzung: Zuordnung der Branchendaten über die Klassifikationsmatrix der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, 4-Steller)

Bezug: „Wirtschaftsaktive Unternehmen“ in der deutschen Wirtschaft 2019 sowie im Rhein-Kreis Neuss 2019 bis 2017

Ansatz: Analyse von besonders technologieaffinen Branchen

Umsetzung: Auswahl und Zuordnung der Branchendaten über die Klassifikationsmatrix der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, 5-Steller)

Bezug: „Wirtschaftsaktive Unternehmen“: Deutsche Wirtschaft 2019 / Rhein-Kreis Neuss 2019 bis 2017

Perspektive 1: Die 7 „Sektortypen der Forschungs- und Wissensintensität“

Schritt 1: Einordnung der Unternehmen in sieben Sektoren anhand ihrer Innovationsaffinität nach WZ-Code 2008

Sektor 1:

Sehr hohe FuE-Intensität, Produktinnovationsfokus

- ▶ **Besonderheit:** Wissensgenerierungsaktivitäten sind stark auf „Forschung & Entwicklung“ (FuE) ausgerichtet
- ▶ **Kernpunkt:** „Spitzentechnologien“
- ▶ **Basis:** 15 WZ-Klassen (Anteil: 4%)
- ▶ Ohne „elektronische Bauteile“, Computer, Flugzeugbau und militärische Kampffahrzeuge
- ▶ Höhere Bedeutung von Produktinnovationen
- ▶ sehr „forschungsintensiv“

Sektor 2:

Mittlere bis hohe FuE-Intensität, Prozessinnovationsfokus

- ▶ **Besonderheit:** hohe Beteiligung der Unternehmen an technologischen Innovationsaktivitäten
- ▶ **Kernpunkt:** „Hochwertige Technologien“
- ▶ **Basis:** 90 WZ-Klassen (Anteil: 21%)
- ▶ **Schwerpunkt:** Produzierendes Gewerbe
- ▶ Höhere Bedeutung von Prozessinnovationen
- ▶ Hohe Bedeutung von kumulierten Erfahrungswissen
- ▶ Verbesserung bestehender Produkte und Prozesse

Sektor 3:

Mittlere bis niedrige FuE-Intensität, hohe Humankapitalintensität

- ▶ **Besonderheit:** überdurchschnittlich hohe Humankapitalinvestitionen (sehr hohe Weiterbildungsinvestitionen je Beschäftigtem)
- ▶ **Kernpunkt:** „wissensintensive Dienstleistungsbranchen“
- ▶ **Basis:** 59 WZ-Klassen (Anteil: 14%)
- ▶ FuE spielt bei den meisten Branchen in diesem Typ eine untergeordnete Rolle
- ▶ Mitarbeiter spielen zentrale Rolle als Träger von Innovationen

Sektor 4:

Mittlere bis niedrige FuE-Intensität, hohe Marketingintensität

- ▶ **Besonderheit:** hohe Investitionen in Marketingaktivitäten
- ▶ **Überwiegend Branchen der Konsumgüterproduktion und der Vermarktung von Konsumgütern**
- ▶ **Basis:** 37 WZ-Klassen (Anteil: 9%)
- ▶ **Verbreitung von technologischen Innovationen ist vergleichsweise gering**
- ▶ **FuE-Intensität ist ebenfalls in den meisten hier zugeordneten WZ-Klassen niedrig**

Sektor 5:

Mittlere FuE-Intensität, hohe Umsetzungseffizienz

- ▶ **Besonderheit:** hohe Innovations-effizienz durch die Nutzung von „Wissenspillovers“ und durch Zukauf von Wissen
- ▶ **hohe Produktinnovationserfolge (inkl. Produktqualitätsverbesserungen durch Prozessinnovationen)**
- ▶ **Basis:** 33 WZ-Klassen (Anteil: 8%)
- ▶ **Geringe FuE-Investitionen**
- ▶ **Leicht unterdurchschnittliche Beteiligung an Innovationsaktivitäten**

Sektor 6:

Mittlere bis niedrige FuE-Intensität, gelegentliche FuE

- ▶ **Besonderheit:** niedrige Wissensgenerierungsaktivitäten bei einer hohen Bedeutung gelegentlicher FuE-Aktivitäten
- ▶ **einzelne forschungsintensivere Branchen (wie die Herstellung von Nahrungsmittel- und Textilmaschinen)**
- ▶ **Basis:** 79 WZ-Klassen (Anteil: 18%)
- ▶ **Schwerpunkt:** Verarbeitendes Gewerbe

Sektor 7:

Niedrige Forschungs- und Wissensintensität

- ▶ **Besonderheit:** niedrige Wissensgenerierungsaktivitäten in allen Teilindikatoren
- ▶ **Basis:** 117 WZ-Klassen (Anteil: 28%)
- ▶ **47 WZ-Klassen gehören dem Produktionssektor an (darunter auch Baugewerbe)**
- ▶ **Besonders geringe Beteiligung der Unternehmen an technologischen Innovationen**
- ▶ **eher geringe Bedeutung von Innovation als Wettbewerbsfaktor**

Basis: Eine Clusteranalyse der WZ-Klassifikationsmatrix „WZ-2008“ durch NIW / ISI und ZEW

- ▶ **Basis:** Eine Zuordnungsanalyse der insgesamt 824 WZ-Klassen („4-Steller“)
- ▶ 430 WZ-Klassen werden den sieben Sektor-Typen zugeordnet (52%) – 394 WZ-Klassen nicht.
- ▶ NIW/ISI/ZEW-Listen 2012, Neuabgrenzung forschungsintensiver Industrien und Güter, Studien zum deutschen Innovationssystem, 2013 (Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW), Hannover; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe; Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim)

Perspektive 1: Die 7 „Sektortypen der Forschungs- und Wissensintensität“

Ausgewählte Beispiele der Branchenzuordnung nach Innovationsaffinität gemäß WZ-Code 2008

Sektor 1: Sehr hohe FuE-Intensität, Produktinnovationsfokus

Beispielhafte Branchen: Saatgutaufbereitung; Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln; Herstellung von Klebstoffen; Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen; Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen; Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten; Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten; Herstellung elektrischer und elektronischer Ausrüstungsgegenstände für Kraftwagen; Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie; Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin.

Sektor 2: Mittlere bis hohe FuE- Intensität, Prozessinnova- tionsfokus

Beispielhafte Branchen: Bergbau auf chemische und Düngemittelminerale; Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen; Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a. n. g.; Herstellung von Papier, Karton und Pappe; Herstellung von Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier und Pappe; Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren; Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen; Herstellung von Batterien und Akkumulatoren; Herstellung von Glasfaserkabeln; Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten; Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern und Antriebsselementen; Herstellung von Öfen und Brennern; Herstellung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen; Herstellung von Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren; Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen; Schienenfahrzeugbau.

Sektor 3: Mittlere bis niedrige FuE- Intensität, hohe Human- kapitalintensität

Beispielhafte Branchen: Gewinnung von Erdöl; Gewinnung von Erdgas; Erzeugung und erste Bearbeitung von Blei, Zink und Zinn; Luft- und Raumfahrzeugbau; Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck); Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raumfahrzeugen; Elektrizitätserzeugung; Elektrizitätsübertragung; Elektrizitätsverteilung; Elektrizitätshandel; Personenbeförderung in der Luftfahrt; Hörfunkveranstalter; Leitungsgebundene Telekommunikation; Drahtlose Telekommunikation; Programmierungstätigkeiten; Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie; Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte; Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale.

Sektor 4: Mittlere bis niedrige FuE- Intensität, hohe Marketing- intensität

Beispielhafte Branchen: Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften; Herstellung von Margarine u. ä. Nahrungsfetten; Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz; Herstellung von Erfrischungsgetränken; Gewinnung natürlicher Mineralwässer; Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung; Herstellung von sonstiger Oberbekleidung; Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln; Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen; Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Großhandel mit Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik; Großhandel mit Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten; Versand- und Internet-Einzelhandel; Verlegen von Zeitschriften; Fernsehveranstalter.

Sektor 5: Mittlere FuE-Intensität, hohe Umsetzungseffizienz

Beispielhafte Branchen: Herstellung von Tapeten; Druck- und Medieneinstufung; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern; Herstellung von Kunststoffen in Primärformen; Herstellung von Chemiefasern; Herstellung von Schneidwaren und Bestecken aus unedlen Metallen; Herstellung von bestückten Leiterplatten; Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten; Herstellung von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen; Herstellung von Maschinen für die Metallherzeugung, von Walzwerkseinrichtungen und Gießmaschinen; Herstellung von Kraftfahrzeugen; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt; Technische, physikalische und chemische Untersuchung; Markt- und Meinungsforschung.

Sektor 6: Mittlere bis niedrige FuE- Intensität, gelegentliche FuE

Beispielhafte Branchen: Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere; Veredlung von Textilien und Bekleidung; Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff; Herstellung von Lederbekleidung; Veredlung und Bearbeitung von Flachglas; Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik; Herstellung von keramischen Haushaltswaren und Ziergegenständen; Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau; Herstellung von sonstigen elektronischen und elektrischen Drähten und Kabeln; Herstellung von elektrischem Installationsmaterial; Herstellung von Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung und die Tabakverarbeitung; Herstellung von Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung und die Lederverarbeitung; Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern.

Sektor 7: Niedrige Forschungs- und Wissensintensität

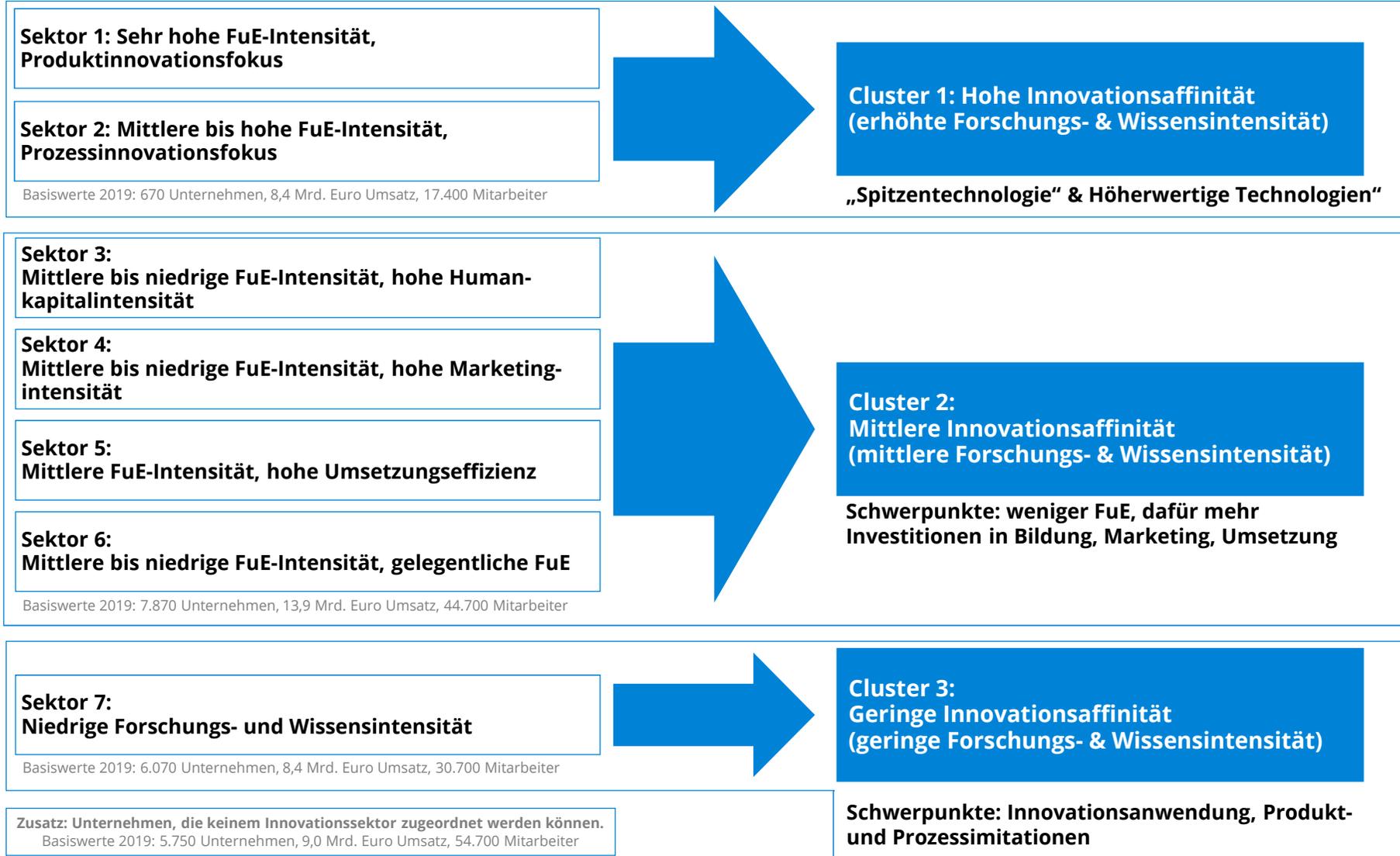
Beispielhafte Branchen: Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer; Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz; Herstellung von Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe; Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abbrucharbeiten; Vorbereitende Baustellenarbeiten; Elektroinstallation; Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation; Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei; Handelsvermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren; Handelsvermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren; Großhandel mit sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern; Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software; Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten; Großhandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug.

Basis: Eine Clusteranalyse der WZ-Klassifikationsmatrix „WZ-2008“ durch NIW / ISI und ZEW

- ▶ Basis: Eine Zuordnungsanalyse der insgesamt 824 WZ-Klassen („4-Steller“)
- ▶ 430 WZ-Klassen werden den sieben Sektor-Typen zugeordnet (52%) – 394 WZ-Klassen nicht.
- ▶ NIW/ISI/ZEW-Listen 2012, Neuabgrenzung forschungsintensiver Industrien und Güter, Studien zum deutschen Innovationssystem, 2013 (Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW), Hannover; Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe; Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim)

Perspektive 2: Die 3 „Sektorcluster der Forschungs- und Wissensintensität“

Schritt 2: Verdichtung der sieben Sektoren zu drei Clustern mit unterschiedlich starker Innovationsaffinität



Perspektive 3: „Segment ITK“ = Information - Telekommunikation - Kommunikation

Schritt 3: Exkurs „Segment ITK“ mit gemeinhin als besonders innovationsstark eingestuften Unternehmen

WZ-26000 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

- ▶ WZ-26100 Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten
- ▶ WZ-26110 Herstellung von elektronischen Bauelementen
- ▶ WZ-26111 Herstellung von Solarzellen und Solarmodulen
- ▶ WZ-26119 Herstellung von sonstigen elektronischen Bauelementen
- ▶ WZ-26120 Herstellung von bestückten Leiterplatten
- ▶ WZ-26200 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten
- ▶ WZ-26300 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- ▶ WZ-26400 Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik
- ▶ WZ-26500 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren
- ▶ WZ-26510 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- ▶ WZ-26511 Herstellung von elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- ▶ WZ-26512 Herstellung von nicht elektrischen Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- ▶ WZ-26513 Herstellung von Prüfmaschinen
- ▶ WZ-26520 Herstellung von Uhren
- ▶ WZ-26600 Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten
- ▶ WZ-26700 Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten
- ▶ WZ-26800 Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern

WZ-61000 Telekommunikation

- ▶ WZ-61100 Leitungsgebundene Telekommunikation
- ▶ WZ-61200 Drahtlose Telekommunikation
- ▶ WZ-61300 Satellitentelekommunikation
- ▶ WZ-61900 Sonstige Telekommunikation
- ▶ WZ-61901 Internetserviceprovider
- ▶ WZ-61909 Sonstige Telekommunikation a. n. g.

WZ-71000 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

- ▶ WZ-71100 Architektur- und Ingenieurbüros
- ▶ WZ-71110 Architekturbüros
- ▶ WZ-71111 Architekturbüros für Hochbau
- ▶ WZ-71112 Büros für Innenarchitektur
- ▶ WZ-71113 Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
- ▶ WZ-71120 Ingenieurbüros
- ▶ WZ-71121 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
- ▶ WZ-71122 Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
- ▶ WZ-71123 Vermessungsbüros
- ▶ WZ-71129 Sonstige Ingenieurbüros
- ▶ WZ-71200 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

WZ-62000 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

- ▶ WZ-62010 Programmierungstätigkeiten
- ▶ WZ-62011 Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
- ▶ WZ-62019 Sonstige Softwareentwicklung
- ▶ WZ-62020 Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
- ▶ WZ-62030 Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
- ▶ WZ-62090 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie

WZ-72000 Forschung und Entwicklung

- ▶ WZ-72100 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
- ▶ WZ-72110 Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie
- ▶ WZ-72190 Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
- ▶ WZ-72200 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften

WZ-63000 Informationsdienstleistungen

- ▶ WZ-63100 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
- ▶ WZ-63110 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
- ▶ WZ-63120 Webportale
- ▶ WZ-63900 Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
- ▶ WZ-63910 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
- ▶ WZ-63990 Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen a. n. g.

Basis: Zuordnung über die WZ-Klassifikationsmatrix „WZ-2008“

- ▶ Basis: Eine Zuordnungsanalyse der Unternehmen gemäß der insgesamt 56 WZ-Klassen („5-Steller“) nach den genannten Vorgaben

Die Grundgesamtheiten: Rhein-Kreis Neuss 2017 bis 2019

Ausgewählte Basis- und Vergleichsdaten

Rhein-Kreis Neuss	2019	2018	2017	17 / 19
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	20.270	19.940	19.810	+2,3%
Umsatz	39,64 Mrd. Euro	38,32 Mrd. Euro	37,60 Mrd. Euro	+5,4%
<i>Umsatz je Unternehmen</i>	1,96 Mio. Euro	1,92 Mio. Euro	1,90 Mio. Euro	+3,0%
Mitarbeiter	147.500	148.100	146.900	+0,4%
<i>Umsatz je Mitarbeiter</i>	268.700 Euro	258.800 Euro	256.000 Euro	+5,0%
Creditreform- Bonitätsindex 2.0	262,2 Punkte	262,2 Punkte	262,3 Punkte	-0,1
<i>Einstufung / Ausfallwahrscheinlichkeit</i>	Mittlere Bonität <1,76 Prozent	Mittlere Bonität <1,76 Prozent	Mittlere Bonität <1,76 Prozent	

Anmerkung: Der Creditreform Bonitätsindex 2.0 versteht sich als „genauer und leistungsstarker Frühwarnindikator“, der eine schnelle Beurteilung der Zahlungsfähigkeit eines Geschäftspartners ermöglicht. Der Bonitätsindex ist das Ergebnis einer komplexen Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens. Je höher der Wert des Bonitätsindexes ist, desto höher ist das Risiko eines Zahlungsausfalls des Kunden. Die Werte des Bonitätsindexes bewegen sich zwischen 100 Punkten, was eine ausgezeichnete Bonität darstellt, und 600 Punkten, die die höchste Ausfallwahrscheinlichkeit oder Zahlungseinstellung bezeichnet. Die Werte basieren auf Mittelwertberechnungen, bei denen zum Teil „Hinterkomma-Werte“ zugelassen werden, um die oft nahe beieinanderliegenden Bewertungen dennoch unterscheidbar zu machen.

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis ist zwischen 2017 und 2019 merklich gewachsen. Die Zahl der Unternehmen nahm um mehr als zwei Prozent (+500 Unternehmen), der Gesamtumsatz um mehr als fünf Prozent (+2 Milliarden Euro) und die Zahl der Beschäftigten um ein halbes Prozent zu. Zugleich nahm der Umsatz je Unternehmen um rund drei Prozent und der Umsatz je Mitarbeiter um rund fünf Prozent zu.

Die Grundgesamtheiten: Deutsche Wirtschaft und im Rhein-Kreis Neuss

Ausgewählte Basis- und Vergleichsdaten (Datenstand: 31.12.2019)

Basiswerte	Deutsche Wirtschaft	Rhein-Kreis Neuss
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	2.842.000	20.300
Umsatz <i>Umsatz je Unternehmen</i>	6,325 Bio. Euro <i>2,23 Mio. Euro</i>	39,64 Mrd. Euro <i>1,96 Mio. Euro</i>
Mitarbeiter <i>Umsatz je Mitarbeiter</i>	36,850 Mio. <i>171.000 Euro</i>	148.000 <i>268.700 Euro</i>
Creditreform-Bonitätsindex 2.0 <i>Einstufung / Ausfallwahrscheinlichkeit</i>	239 Punkte <i>Gute Bonität < 0,70 Prozent</i>	262 Punkte <i>Mittlere Bonität <1,76 Prozent</i>

Wichtiger Hinweis: Die hier und in Folge genannten Werte zum Creditreform Bonitätsindex 2.0 sind rein rechnerische Mittelwerte und geben die durchschnittliche Kreditwürdigkeit der zu Grunde liegenden Bezugsgrößen, wie z.B. Räume / Kommunen, Branchen, Innovationscluster, Unternehmensgruppen nach Unternehmensalter oder -umsatz an.

Die deutsche Wirtschaft umfasste am 31.12.2019 rund 2,84 Millionen Unternehmen mit rund 36,9 Millionen Beschäftigten, die einen Umsatz in Höhe von rund 6,3 Billionen Euro erwirtschafteten. Umsatzschwerpunkte liegen beim Dienstleistungssektor und im Verarbeitenden Gewerbe. Die Wirtschaft im Rhein-Kreis umfasste Ende 2019 rund 20.270 Unternehmen mit etwa 148.000 Beschäftigten, die einen Umsatz von rund 39,6 Milliarden Euro erwirtschafteten. Umsatzschwerpunkte liegen im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel.

2

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss 2020

Die Kernergebnisse:
Deutsche Wirtschaft | Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss
und in den acht Kommunen

Struktur des Innovationgeschehens: Deutsche Wirtschaft 2019

Die Deutsche Wirtschaft nach drei Innovationsclustern

Anmerkungen:

Cluster 1 beinhaltet überwiegend Unternehmen, die der „Spitzentechnologie“ und „höherwertigen Technologien“ zuzuordnen sind. Die Wissensgenerierungsaktivitäten sind stark auf „Forschung & Entwicklung“ (FuE) ausgerichtet.

Cluster 2 beinhaltet u.a. Unternehmen der „wissensintensiven Dienstleistungsbranchen“, Unternehmen mit hohen Investitionen in Marketingaktivitäten (überwiegend Branchen der Produktion und Vermarktung von Konsumgütern), Unternehmen mit hoher Innovations-effizienz durch die Nutzung von „Wissensspillovers“ und durch Zukauf von Wissen und zugleich Unternehmen mit eher gelegentlichen FuE-Aktivitäten.

Cluster 3 beinhaltet ganz allgemeine Unternehmen mit eher niedrigen Wissensgenerierungsaktivitäten und eher geringer Beteiligung an technologischen Innovationen.

Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
107.500	1.500 Mrd. Euro	4.768.000	228 Punkte

Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
1.095.700	2.256 Mrd. Euro	12.246.500	237 Punkte

Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
924.000	1.500 Mrd. Euro	9.156.500	248 Punkte

In der deutschen Wirtschaft sind rund 107.500 Unternehmen Ende 2019 Innovationscluster 1 mit den Bereichen „Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“ zuzuordnen. Sie stellen damit knapp vier Prozent aller deutschen Unternehmen. Sie erwirtschaften rund 24 Prozent aller Umsätze und beschäftigen rund 13 Prozent aller Mitarbeiter in Deutschland. 1,1 Millionen Unternehmen sind Cluster 2 zuzuordnen (39 Prozent), die 36 Prozent des Umsatzes erwirtschaften und 33 Prozent der Beschäftigten stellen. Cluster 3 umfasst rund 924.000 Unternehmen (33 Prozent), die rund 24 Prozent des Umsatzes und 25 Prozent der Mitarbeiter stellen.

Struktur des Innovationsgeschehens: Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss 2019

Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss nach drei Innovationsclustern

Anmerkungen:

Cluster 1 beinhaltet überwiegend Unternehmen, die der „Spitzentechnologie“ und „höherwertigen Technologien“ zuzurechnen sind. Die Wissensgenerierungsaktivitäten sind stark auf „Forschung & Entwicklung“ (FuE) ausgerichtet.

Cluster 2 beinhaltet u.a. Unternehmen der „wissensintensiven Dienstleistungsbranchen“, Unternehmen mit hohen Investitionen in Marketingaktivitäten (überwiegend Branchen der Produktion und Vermarktung von Konsumgütern), Unternehmen mit hoher Innovations-effizienz durch die Nutzung von „Wissensspillovers“ und durch Zukauf von Wissen und zugleich Unternehmen mit eher gelegentlichen FuE-Aktivitäten.

Cluster 3 beinhaltet ganz allgemeine Unternehmen mit eher niedrigen Wissensgenerierungsaktivitäten und eher geringer Beteiligung an technologischen Innovationen.

Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
670	8,4 Mrd. Euro	17.400	244 Punkte

Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
7.790	13,9 Mrd. Euro	44.700	260 Punkte

Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- und Wissensintensität)

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
6.070	8,4 Mrd. Euro	30.700	271 Punkte

670 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss sind Ende 2019 den Bereichen „Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“ zuzuordnen (Innovationscluster 1). Sie stellen damit rund drei Prozent der regionalen Unternehmen. Allerdings erwirtschaften sie rund 21 Prozent aller Umsätze und beschäftigen rund 12 Prozent aller Mitarbeiter im Rhein-Kreis Neuss. 7.800 Unternehmen sind Cluster 2 zuzuordnen (38 Prozent), die 35 Prozent des Umsatzes erwirtschaften und 30 Prozent der Beschäftigten stellen. Cluster 3 umfasst rund 6.100 Unternehmen (30 Prozent), die jeweils rund 21 Prozent des Umsatzes und der Mitarbeiter stellen.

Zeitvergleich: Das Innovationsgeschehen in der Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss 2017 bis 2019

Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss nach Innovationscluster 1

Anmerkungen:

Cluster 1 beinhaltet überwiegend Unternehmen, die der „Spitzentechnologie“ und „höherwertigen Technologien“ zuzurechnen sind. Die Wissensgenerierungsaktivitäten sind stark auf „Forschung & Entwicklung“ (FuE) ausgerichtet.

2019			
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
670	8,4 Mrd. Euro	17.400	244 Punkte

2018			
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
660	8,2 Mrd. Euro	19.200	244 Punkte

2017			
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
660	8,1 Mrd. Euro	19.400	244 Punkte

Im Zeitvergleich 2017 / 2019 nahm die Zahl der hochinnovativen Unternehmen („Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“) im Rhein-Kreis Neuss um rund 10 Unternehmen (+1 Prozent) zu. Zugleich erhöhte sich der Umsatz in Innovationscluster 1 von 8,1 auf 8,4 Milliarden Euro um rund drei Prozent. Allerdings ging die Zahl der Mitarbeiter zurück (-2.000 Beschäftigte; -10%). Im Umkehrschluss erhöhte sich die Umsatzproduktivität je Mitarbeiter um rund 15 Prozent, der entsprechende Wert je Unternehmen um rund zwei Prozent.

Synopse: Vergleich „Innovationscluster 1“ in der regionalen und deutschen Wirtschaft 2019

Deutsche Wirtschaft

Der „Ausschöpfungs- bzw. Produktivitätsindex“ setzt die berechneten Mittelwerte je Indikator ins Verhältnis zum Gesamtdurchschnittswert. Ein Wert über 100 Punkte zeigt ein überdurchschnittliches, ein Wert unter 100 Punkte ein unterdurchschnittliches Ergebnis an.



Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- und Wissensintensität)			
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
107.500	1.500 Mrd. Euro	4.768.000	228 Punkte
Mittlerer Umsatz	14,0 Mio. Euro	314.700 Euro	„Gute Bonität“
Ausschöpfungsindex	627 Punkte	183 Punkte	105 Punkte



Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Der „Ausschöpfungs- bzw. Produktivitätsindex“ setzt die berechneten Mittelwerte je Indikator ins Verhältnis zum Gesamtdurchschnittswert. Ein Wert über 100 Punkte zeigt ein überdurchschnittliches, ein Wert unter 100 Punkte ein unterdurchschnittliches Ergebnis an.



Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- und Wissensintensität)			
„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Bonitätsindex
670	8,4 Mrd. Euro	17.400	244 Punkte
Mittlerer Umsatz	12,6 Mio. Euro	480.000 Euro	„Gute Bonität“
Ausschöpfungsindex	642 Punkte	179 Punkte	108 Punkte

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss steht in Sachen Innovation im Vergleich zur gesamten deutschen Wirtschaft gut dar. Zwar sind die Anteile der besonders innovationsaffinen Unternehmen (Cluster 1: „Spitzentechnologie / Höherwertige Technologie“) an der Gesamtwirtschaft etwas kleiner als im Bundesschnitt, dafür liegt die Umsatzproduktivität je Unternehmen (Ausschöpfungsindex) in diesem Cluster merklich über den Bundeswerten. Zudem liegt der mittlere (absolute) Umsatz je Mitarbeiter (480.000 Euro) ebenfalls deutlich über dem Vergleichswert im Bund (314.700 Euro). Gleiches gilt für diesen Wert bei den Unternehmen mit „mittlerer Innovationsaffinität“ (Cluster 2).

Zeitvergleich: Das „Segment ITK“ im Rhein-Kreis Neuss 2017 bis 2019
Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss nach Segment „ITK“
2019

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
1.180	955 Mio. Euro	4.790	254 Punkte

2018

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
1.150	956 Mio. Euro	4.000	254 Punkte

2017

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
1.130	930 Mio. Euro	3.600	254 Punkte

Das „Segment ITK“ wird gemeinhin als innovationsstark eingestuft. Die Unternehmen stammen aus den Branchen „Information, Telekommunikation und Kommunikation“. Im Zeitvergleich 2017 / 2019 hat sich die Zahl der im Segment „ITK“ tätigen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss von 1.130 auf 1.180 Unternehmen um rund vier Prozent erhöht. Zugleich nahm der Umsatz dieser Unternehmen von 930 auf 955 Millionen Euro um rund drei Prozent zu. Dabei erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter von 3.600 auf knapp 4.800 Beschäftigte deutlich (+33 Prozent). Allerdings sank in Folge der Umsatz je regionalem Unternehmen um etwa ein Prozent, der Umsatz je Mitarbeiter um rund 23 Prozent.

Synopse: Das „Segment ITK“ in der deutschen und in der regionalen Wirtschaft 2019

Deutsche Wirtschaft

Der „Ausschöpfungs- bzw. Produktivitätsindex“ setzt die berechneten Mittelwerte je Indikator ins Verhältnis zum Gesamtdurchschnittswert. Ein Wert über 100 Punkte zeigt ein überdurchschnittliches, ein Wert unter 100 Punkte ein unterdurchschnittliches Ergebnis an.



Das Segment ITK in der Deutschen Wirtschaft 2019

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
177.800	456 Mrd. Euro	2.223.000	240 Punkte
<i>Mittlerer Umsatz</i>	<i>2,6 Mio. Euro</i>	<i>205.300 Euro</i>	<i>„Gute Bonität“</i>
<i>Ausschöpfungsindex</i>	<i>115 Punkte</i>	<i>120 Punkte</i>	<i>100 Punkte</i>



Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Der „Ausschöpfungs- bzw. Produktivitätsindex“ setzt die berechneten Mittelwerte je Indikator ins Verhältnis zum Gesamtdurchschnittswert. Ein Wert über 100 Punkte zeigt ein überdurchschnittliches, ein Wert unter 100 Punkte ein unterdurchschnittliches Ergebnis an.



Das Segment ITK in der Wirtschaft des Rhein-Kreis Neuss 2019

„Wirtschaftsaktive“ Unternehmen	Umsatz	Mitarbeiter	Creditreform-Bonitätsindex 2.0
1.180	955 Mio. Euro	4.790	254 Punkte
<i>Mittlerer Umsatz</i>	<i>0,81 Mio. Euro</i>	<i>199.200 Euro</i>	<i>„Mittlere Bonität“</i>
<i>Ausschöpfungsindex</i>	<i>42 Punkte</i>	<i>74 Punkte</i>	<i>103 Punkte</i>

Das Segment ITK erreicht im Rhein-Kreis Neuss zwar einen ähnlich großen Anteil am Unternehmensbestand wie in der bundesdeutschen Wirtschaft (Bund: 6,3 Prozent / RKN: 5,8 Prozent), kann aber bei der Wertschöpfung (Umsatzanteil Bund: 7,2 Prozent / RKN: 2,4 Prozent) und bei der Beschäftigung (Mitarbeiteranteil Bund: 6,0 Prozent / RKN: 3,3 Prozent) nicht mithalten. Die Umsatzwerte je Unternehmen und je Mitarbeiter liegen im Rhein-Kreis Neuss deutlich unter den Bundeswerten. Allerdings wird die durchschnittliche finanzielle Solidität (Ausschöpfungsindex) des Segments ITK im Rhein-Kreis Neuss leicht positiver bewertet als im Bund.

Synopse: Rhein-Kreis Neuss - Innovationsprofile

Die Analyse der drei Innovationscluster für den gesamten Rhein-Kreis Neuss und die acht Kommunen zeigen spezifische Innovationsprofile nach Branchen, Rechtsformen, Unternehmensalter, Umsatz- und Mitarbeiter-Gruppen je Kommune. Hieraus können spezifische Rückschlüsse für Unterstützungs- und Flankierungsmaßnahmen abgeleitet werden.

Für die Unternehmen des Innovationsclusters 1 („Spitzentechnologie“ / „Höherwertige Technologien“) im gesamten Rhein-Kreis Neuss zeigt sich, dass folgende Kommunen und Teilgruppen als besonders innovationsaffin bzw. innovationsstark einzustufen sind:

- ▶ die Kommunen Dormagen (Index: 118 Punkte), Neuss (116 Punkte) und Grevenbroich (106 Punkte) mit überdurchschnittlichen Unternehmensanteilen in Innovationscluster 1*
- ▶ Unternehmen mit mehr als 5 Mitarbeiter (besonders stark: über 250 Mitarbeiter),
- ▶ Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und der „sonstigen Branchen“**,
- ▶ Unternehmen mit den Rechtsformen GmbH / GmbH & Co. KG, Freie Berufe, GbR/Einzelfirma,
- ▶ Unternehmen im Alter von 3 bis 5 Jahren (Jungunternehmen) sowie „16 Jahre und älter“ (Traditionsunternehmen),
- ▶ Unternehmen, deren Umsatz größer 1 Million Euro ist (besonders stark: über 25 Million Euro Umsatz).

* Die Kommunen Meerbusch (114 Punkte), Kaarst (109 Punkte) und Jüchen (101 Punkte) zeigen in Cluster 2 überdurchschnittliche Anteile. Dieses Cluster weist Unternehmen mit „mittlerer Innovationsaffinität“ aus. Rommerskirchen (118 Punkte), Korschenbroich (108 Punkte) und wiederum Neuss (106 Punkte) sind in Cluster 3 („geringe Innovationsaffinität“) überdurchschnittlich aktiv.

**Die „sonstigen Branchen“ setzen sich in diesem Kontext zusammen aus Unternehmen Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Erziehung, Gesundheit.

Rhein-Kreis Neuss: Innovationsprofile

Index-Werte:
über 100 Punkte = überdurchschnittlich
unter 100 Punkte = unterdurchschnittlich

Innovationschwerpunkte nach Kommunen (Anzahl der Unternehmen je Innovationscluster)

Innovationsschwerpunkte	Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- & Wissensintensität)	
	nach Kommunen	Anzahl	Index	Anzahl	Index	Anzahl
Dormagen	80	118	750	99	580	99
Grevenbroich	90	106	980	99	790	102
Jüchen	20	63	320	101	250	103
Kaarst	50	77	900	109	590	91
Korschenbroich	40	78	620	96	540	108
Meerbusch	90	87	1.380	114	790	84
Neuss	280	116	2.660	94	2.330	106
Rommerskirchen	20	80	190	88	200	118
Rhein-Kreis Neuss	670	100	7.780	100	6.070	100

Lesehilfe: Die genannten Indexwerte zeigen das Verhältnis der Anzahl an Unternehmen je Kommune und Cluster in Bezug zur gesamten Anzahl. Rechnerische Werte über 100 Punkten spiegeln ein überdurchschnittliches, Werte unter 100 Punkten ein unterdurchschnittliches Ergebnis. Beispielsweise zeigt ein Wert von 116 Punkten in der Stadt Neuss in Cluster 1, dass die Zahl hochinnovativer Unternehmen in Neuss im Vergleich zu den übrigen sieben Kommunen (deutlich) überdurchschnittlich ist.

Anmerkung: Die hier dargestellten Index-Werte sind ohne diejenigen Unternehmen „ohne Angaben zur Innovationsaffinität“ (Cluster 4) berechnet. Die Werte sind gerundet.

Rhein-Kreis Neuss: Innovationsprofile

Index-Werte:
über 100 Punkte = überdurchschnittlich
unter 100 Punkte = unterdurchschnittlich

Innovationschwerpunkte nach Anzahl an Mitarbeitern (Anzahl der Unternehmen je Innovationscluster)

Innovationsschwerpunkte	Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- & Wissensintensität)	
	nach Anzahl an Mitarbeitern	Anzahl	Index	Anzahl	Index	Anzahl
bis 2 Mitarbeiter	170	49	4.370	110	2.900	93
2 bis 4 Mitarbeiter	200	98	2.320	96	1.990	105
5 bis 9 mehr Mitarbeiter	140	229	580	81	620	110
10 bis 29 mehr Mitarbeiter	90	238	340	77	400	114
30 bis 49 mehr Mitarbeiter	20	274	60	68	80	122
50 bis 249 mehr Mitarbeiter	30	356	80	82	70	95
über 250 Mitarbeiter	10	611	20	86	10	62
Rhein-Kreis Neuss	670	100	7.780	100	6.070	100

Lesehilfe: Die genannten Indexwerte zeigen das Verhältnis der Anzahl an Unternehmen je Mitarbeiter-Gruppe und Cluster in Bezug zur gesamten Mitarbeiter-Gruppe. Rechnerische Werte über 100 Punkten spiegeln ein überdurchschnittliches, Werte unter 100 Punkten ein unterdurchschnittliches Ergebnis. So zeigt ein Wert von 611 Punkten in der Mitarbeiter-Gruppe „über 250 Mitarbeiter“ in Cluster 1, dass diese Mitarbeiter-Gruppe in diesem Cluster über sechsmal stärker vertreten ist als im Durchschnitt aller Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern. Umgekehrt ist die Gruppe der Unternehmen mit bis zu zwei Mitarbeiter in diesem Cluster nur halb so häufig vertreten (Index: 49 Punkte).

Anmerkung: Die hier dargestellten Index-Werte sind ohne diejenigen Unternehmen „ohne Angaben zur Innovationsaffinität“ (Cluster 4) berechnet. Die Werte sind gerundet.

Rhein-Kreis Neuss: Innovationsprofile

Index-Werte:
über 100 Punkte = überdurchschnittlich
unter 100 Punkte = unterdurchschnittlich

Innovationschwerpunkte nach Alter und Umsatz (Anzahl der Unternehmen je Innovationscluster)

Innovationsschwerpunkte	Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- & Wissensintensität)	
	nach Unternehmensalter	Anzahl	Index	Anzahl	Index	Anzahl
bis 2 Jahre („Gründer“)	10	67	150	85	180	121
3 bis 5 Jahre („Junguntern.“)	50	104	560	94	540	106
6 bis 10 Jahre („Etablierte“)	70	96	940	94	900	107
11 Jahre bis 15 Jahre	70	83	1.110	100	940	101
>15 Jahre („Traditionsuntern.“)	340	106	4.270	103	3.370	96
nach Umsatzgruppen	Anzahl	Index	Anzahl	Index	Anzahl	Index
bis 500.000 €	330	64	6.330	106	4.490	96
500.000 bis 1 Mio. €	100	158	620	84	660	114
1 Mio. bis 5 Mio. €	130	202	580	80	650	115
5 Mio. bis 25 Mio. €	50	272	180	76	200	112
mehr als 25 Mio. €	60	648	80	71	70	76
Rhein-Kreis Neuss	670	100	7.780	100	6.070	100

Anmerkung: Die hier dargestellten Index-Werte sind ohne diejenigen Unternehmen „ohne Angaben zur Innovationsaffinität“ (Cluster 4) berechnet. Die Werte sind gerundet.

Rhein-Kreis Neuss: Innovationsprofile

Index-Werte:
über 100 Punkte = überdurchschnittlich
unter 100 Punkte = unterdurchschnittlich

Innovationschwerpunkte nach Branche und Rechtsform (Anzahl der Unternehmen je Innovationscluster)

Innovationsschwerpunkte	Cluster 1: Hohe Innovationsaffinität (erhöhte Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 2: Mittlere Innovationsaffinität (mittlere Forschungs- & Wissensintensität)		Cluster 3: Geringe Innovationsaffinität (geringe Forschungs- & Wissensintensität)	
	Anzahl	Index	Anzahl	Index	Anzahl	Index
nach Branche						
Verarbeitendes Gewerbe	210	409	590	97	330	70
Baugewerbe	0	0	170	18	1.600	217
Handel	150	94	1.900	105	1.320	94
Dienstleistung	60	19	4.630	115	2.790	89
Sonstige Branchen	240	693	490	121	30	8
nach Rechtsform						
Gewerbebetrieb	130	36	3.770	91	3.820	118
GmbH / GmbH & Co. KG	210	121	1.840	92	1.700	109
Freie Berufe	190	263	1.310	152	100	15
GbR / Einzelfirma	110	226	620	104	370	80
Sonstige (einschl. AG)	20	134	240	133	80	53
Rhein-Kreis Neuss	670	100	7.780	100	6.070	100

Anmerkung: Die hier dargestellten Index-Werte sind ohne diejenigen Unternehmen „ohne Angaben zur Innovationsaffinität“ (Cluster 4) berechnet. Die Werte sind gerundet.

3

Fazit

Ergebnisthesen

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss 2020: „Ergebnisse kompakt“

Innovationsstandort Rhein-Kreis Neuss: Gute Position – Der Mix macht's!

- 1.** **Innovationsmonitor Rhein-Kreis 2020:** Die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss legt den ersten datenbankgestützten Bericht zu den Innovationsstrukturen im Rhein-Kreis Neuss mit seinen acht Kommunen vor.
- 2.** **Innovative Unternehmen haben eine hohe Bedeutung für den Rhein-Kreis Neuss:** 670 Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss sind Ende 2019 den Bereichen „Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“ zuzuordnen (Innovationscluster 1). Sie stellen damit rund drei Prozent der regionalen Unternehmen. Allerdings erwirtschafteten sie rund ein Fünftel aller Umsätze und beschäftigen mehr als zehn Prozent aller Mitarbeiter im Rhein-Kreis Neuss.
- 3.** **Innovationsstandort:** Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss steht in Sachen Innovation im Vergleich zur deutschen Wirtschaft gut dar. Zwar sind die Anteile der besonders innovationsaffinen Unternehmen („Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“) an der Gesamtwirtschaft etwas kleiner als im Bundesschnitt, dafür liegt in diesem Cluster wie auch bei den Unternehmen mit „mittlerer Innovationsaffinität“ die Umsatzproduktivität je Mitarbeiter deutlich über den Bundeswerten.
- 4.** **Schwerpunkte:** Das Verarbeitende Gewerbe und die „sonstige Branchen“ sowie Unternehmen im Alter von 3 bis 5 Jahren (Jungunternehmen) und im Alter 16 Jahre und älter (Traditionsunternehmen) zeigen im Rhein-Kreis Neuss überdurchschnittliche Innovationsaktivitäten. Gleiches gilt für Unternehmen, deren Umsatz bei „mehr als 1 Million Euro“ lag (besonders: über 25 Million Euro Umsatz) und deren Mitarbeiterzahl „mehr als 5 Mitarbeiter“ aufwies (besonders: über 250 Mitarbeiter).
- 5.** **Kommunen:** Dormagen (Index: 118 Punkte), Neuss (116) und Grevenbroich (106) zeigen überdurchschnittliche Anteile bei Unternehmen mit „hoher Innovationsaffinität“ („Spitzentechnologie / Höherwertige Technologien“). Die Kommunen Meerbusch (114) und Kaarst (109) weisen bei Unternehmen mit mittlerer Innovationsaffinität (hohe Humankapital- und / oder Marketingintensität sowie hohe Umsetzungseffizienz) überdurchschnittliche Anteile aus.
- 6.** **Der Mix macht's:** Innovation ist eine wichtige Triebfeder für den ökonomischen Erfolg für Unternehmen und damit auch für die wirtschaftliche Entwicklung des Rhein-Kreis Neuss. Aber: Auch diejenigen Unternehmen, deren Innovationskraft als unterdurchschnittlich oder als auch schwer messbar einzustufen sind, sind von hoher Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss: „Der Mix macht's!“

Die Projektträger: **Kontakt und Ansprechpartner**

Innovationsmonitor Rhein-Kreis Neuss

Eine Projektkooperation von

Synergie 2 – Dr. Rainer Bovelet (Projektanschrift)

ProCME – Dipl. Kfm. Chris Proios

Der Auftraggeber



Rhein-Kreis Neuss

Robert Abts
Leiter Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis
Neuss
Oberstraße 91
41460 Neuss
Telefon: +49 2131-9287500
E-Mail: robert.abts@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Die Auftragnehmer



Dr. Rainer Bovelet
Dammstr. 41 | 52066 Aachen
Fon: +49 241 910 89 84
Fax: +49 241 910 89 86
E-Mail: bovelet@synergie2.de
Web: www.synergie2.de



Dipl. Kfm. Chris Proios
Klever Str. 106 | 41464 Neuss
Fon: +49 2131 664848
Fax: +49 2131 664849
E-Mail: chris.proios@procme-online.de
Web: www.procme-online.de

Handlungsansätze

Hintergrund – bereits viele laufende Aktivitäten

- Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss
- Gesellschafter beim digihub Düsseldorf/Rheinland seit 2016
- Projekt ChemLab bis 12/2020
- Initiative „Innovationskreis“ - erste Maßnahme Förderprogramm INNO.RKN für KMU seit 02/2020
- zdI-Netzwerk - HABA Digitalwerkstatt am Standort Neuss (digitaler Lernort für Schüler ab dem Grundschulalter)

Die nächsten Schritte



Acceleratorprogramm für Startups

Für innovative Startups aus dem RKN
Förderung von Gründern mit wählbarem Modulbaukasten bestehend aus (z.B. CoWorking, Workshops, Rapid Prototyping, Rechtsberatung, Business Angels etc.)



Schaffung von Innovationsorten

Entwicklung von Orten, wo Akteure (Unternehmen, Startups) vernetzt werden und zusammenarbeiten
Raum für Entwicklung neuer Geschäftsmodelle



Etablierung Unternehmensnetzwerk

Initiierung eines Netzwerkverbundes von Unternehmen zu den Themenbereichen Digitalisierung & Innovation

Jährlicher Innovationsindex

Regelmäßige Abfrage der Entwicklung der Innovationstätigkeit in Unternehmen im RKN, um daran gezielt Maßnahmen ausrichten zu können